

GYMNASIUM LOHNE



Gymnasium Lohne · An der Kirchenziegelei 12 · 49393 Lohne

Heimatbund für das Oldenburger Münsterland e.V.
Bahnhofstraße 82
49661 Cloppenburg

Telefon (04442) 9 36 18-0
Telefax (04442) 7 36 61
E-Mail: GymnasiumLohne@t-online.de

Lohne, den 8.9.2020

Projektgruppe „Klimawandel im Oldenburger Münsterland“
Schwerpunktkurs Erdkunde (Jahrgangsstufe 13)

Malte Ansorge
Paul Fette
Jana gr. Holthaus
Amelie Rohe

Projektbeschreibung

Klimaveränderungen und deren Auswirkungen sind ein aktuelles und überaus komplexes Thema. Der Klimawandel wird in der Wissenschaft intensiv untersucht und in der Gesellschaft in der Breite diskutiert. Das Internet bietet eine Fülle an Informationen zum Thema. Unser Anliegen ist es, das Oldenburger Münsterland als Realraum hinsichtlich der Themenstellung eigenständig zu untersuchen. Wo erkennen wir Anzeichen eines Klimawandels in unserer Heimatregion? Welche Bereiche (z.B. öffentliches Leben, Wälder, Ackerbau) sind vom Klimawandel besonders betroffen und welche konkreten Auswirkungen gibt es hier?

Ziel ist es, zu eigenen Erkenntnissen zu gelangen und diese zu dokumentieren. Dies ist auf unterschiedlichen Wegen möglich. Zum einen kann die Region im Alltag mit wachem Blick beobachtet werden. „Trinkflaschen“ für Bäume sind ein schönes Beispiel für notwendige Maßnahmen, um den Baumbestand z.B. bei Neuanpflanzungen trotz häufiger auftretender Dürrephasen zu ermöglichen.

Ein Maisfeld in Bokern nahe Lohne diente uns als Untersuchungsfeld, um das Wachstum dieser Futterpflanze während einer Vegetationsperiode zu beobachten. Es wurden u.a.

Bodenproben entnommen, um den Feuchtegehalt der Böden im Jahresverlauf einzuschätzen und die Qualität der Böden beurteilen zu können. Durch das Interview mit dem Landwirt Benedikt Bosche aus Bokern bekamen wir eine Einschätzung eines Experten hinsichtlich der Wachstumsbedingungen in diesem Jahr.

Die deutlichsten Auswirkungen der in den letzten Jahren auftretenden Dürrephasen sind wohl in den Wäldern aufzufinden. In den forstwirtschaftlich genutzten Dammer Bergen leiden die Fichtenbestände unter der Trockenheit. Trotz der im Vergleich zu den vorherigen Jahren höheren Niederschlagsmengen in diesem Jahr ist der Grundwasserhorizont noch zu tief, viele Bäume sterben ab. Der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel, die geschwächten Bäume zu befallen und zu schädigen.

Auch im öffentlichen Raum sind die Auswirkungen des Klimawandels erkennbar. Anschauliches Beispiel ist hier der Heidesee, dessen Pegelstand in den letzten Jahren deutlich gesunken ist.

Aus der Dokumentation möglicher Folgen heraus ergibt sich die Frage nach Maßnahmen, die getroffen werden können, um z.B. auf kommunaler Ebene Verbesserungen zu erreichen. Hierzu haben wir ein Interview mit der neuen Klimamanagerin der Stadt Lohne, Sandra Mezger, geführt.

Unsere Arbeitsergebnisse stellen wir mithilfe einer Software (Story Maps) dar, die durch ESRI, einem Unternehmen für Geoinformationssysteme (GIS), bereitgestellt wird. Story Maps sind ein geographisches Werkzeug, mit dem fachliche Inhalte in Verbindung mit Karten, Bildern und Texten multimedial aufbereitet werden können. Der große Vorteil ist, dass die Arbeitsergebnisse über ESRI entweder einer Gemeinschaft oder auch der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können. Wir nutzen somit das Internet, um unsere eigenen Untersuchungen der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Wir leisten damit einen (kleinen) eigenen Beitrag, um die Thematik und Komplexität des Klimawandels besser verstehen und einordnen zu können.

Unser Projektergebnis kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://arcg.is/08Xy8G>

(Story Maps „Klimawandel im Oldenburgischen Münsterland“)

Vielen Dank!